

Merseburger Kreisblatt.



Abonnementpreis: Vierteljährlich bei den Auslegern 1,50 Mk., in den Ausgabestellen 1,75 Mk., beim Postweg 1,80 Mk., mit Beleggeld 1,92 Mk. Die einzelne Nummer wird mit 16 Pf. berechnet. — Die Expedition ist an Wochentagen von 7 bis 7 Uhr abends, an Sonntagen von 8 bis 9 Uhr geöffnet. — Druck und Anzeigen der Redaktion werden von 6 bis 7 Uhr.

Inserationsgebühren: Für die 5 gespaltene Corpusspalte oder deren Raum 20 Pf., für Privat- in Merseburg und Umgegend 10 Pf., für periodische und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung. Komplizierter Satz wird entsprechend höher berechnet. Retorten und Kleinanzeigen außerhalb des Inlandtarif 40 Pf. — Sämtliche Anzeigen-Bureau nehmen Inserate entgegen. Bestellen nach Uebereinkunft.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikationsorgan vieler anderer Behörden.)
 Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt.“

Nr. 75. Sonntag, den 29. März 1903. 143. Jahrgang.

Abonnements-Einladung.

Hiermit laden wir zur Erneuerung des Abonnements auf das II. Quartal 1903 des „Kreisblatts“ ein.
 Die Reichstagswahlen stehen vor der Tür, der Wahlkampf wird aller Voraussicht nach auch im diesseitigen Wahlkreise ein heisser werden. Besonders an den Wählern auf dem Lande ist es, ein Blatt zu lesen, das ihre Interessen mit Nachdruck vertritt, um nicht solchen Blättern Tür und Tor zu öffnen, die entweder gleichgültig oder gar feindselig der Landwirtschaft gegenüberstehen. Das „Kreisblatt“ hält unentwegt fest an dem monarchischen Gedanken, es tritt ein für ein mehrparteiiges Volk, für eine nationale Wirtschaft- und Zollpolitik.
 Die Leser des Kreisblatts haben nicht nötig, sich täglich durch einen Haufen von Nachrichten hindurch zu arbeiten, das Wichtigste aus der Tagesgeschichte wird kurz und bündig gebracht.
 Die Abonnements-Bedingungen bleiben die bisherigen.
Verlag und Redaktion des Kreisblatts.

Bekanntmachung.

Die Lügen — Begauer Provinzialstrasse zwischen den Stationen 1,970 — 2,170 in der Für Neuchen wird von Mittwoch, den 1. April d. Js. bis einschließlich Mittwoch, den 22. April d. Js. wegen Inflationumlegung für den Fuhrverkehr gesperrt.
 Der Verkehr wird während dieser Zeit für leichtes Fuhrwerk auf den nebenliegenden Sommerweg, für schweres Fuhrwerk dagegen von Lügen über Starfiedel — Caja nach Begau vertrieben.
 Merseburg, den 25. März 1903.
Der königliche Landrat.
 Graf v. Dönhavenille.

Bekanntmachung.

Nach dem Reichsgesetz vom 3. Juni 1900, betreffend die Schlachtvieh- und Fleischbeschau und dem preussischen Ausführungs-gesetz vom 28. Juni 1902 unterlegt vom 1. April 1903 an sämtliches Schlachtvieh (Rindvieh, Schweine, Schafe, Ziegen, Pferde und Hunde) vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung (Beschau). Schweine und Wildschweine unterliegen ausserdem noch einer besonderen amtlichen Untersuchung auf Trichinen.
 Für den Bezirk unserer Stadt wird in dem künftigen Eingartierungshaus, Mühlstrasse 2 und 3, Eingang vom Vorwerk ein Fleischbeschauamt errichtet, in dem die Schlachtvieh- und Fleischbeschau sowie die Trichinenschau stattfinden. Die Dienststunden, während welcher das Fleischbeschauamt für den Verkehr mit dem Publikum und die Vornahme der Beschau geöffnet ist, werden ab vormittags 7—10 und nachmittags 4—7 Uhr vorläufig festgesetzt. An Sonn- und gesetzlichen Festtagen bleibt das Fleischbeschauamt geschlossen.
 Die Beschau kann ausserdem in der Wohnung des Eigentümers des Schlachtviehes stattfinden.
 Sie erfolgt nur gegen Ablieferung eines Schlachtviehes bezw. eines Trichinenschau-scheines an den Untersuchungs vornehmenden städtischen Tierarzt.
 Die Schlacht- und Trichinenschau-scheine sind in unserer Kämmerei-kasse bei dem Kämmereifassungs-Mittler S ch e i l e gegen Entrichtung der festgesetzten Gebühren zu beziehen. Diese Gebühren betragen:

- a. für ein Stück Rindvieh (aus-schließlich der Kälber) 2,50 Mk.
 - b. für ein Schwein 0,80 "
 - c. für Kleinvieh (Kalb, Schaf oder Ziege) 0,60 "
 - d. für die Untersuchung eines Schweines auf Trichinen 0,80 "
 - e. für ein Pferd 4,00 "
- Wünscht ein Eigentümer vom Schlachtvieh die Vornahme der Beschau in seiner Wohnung, so hat derselbe den Schlachtvieh, auf welchem Tag und Stunde der Schlachtung ausgegeben sind, auf dem Fleischbeschauamt abzugeben, wo ein Briefkasten zur Aufnahme der Schlachtviehscheine angebracht ist.
 Für jedes Stück Schlachtvieh ist stets ein besonderer Schlachtvieh bezw. Trichinenschau-schein zu verwenden.
 Für den Verkauf minderwertigen Fleischs wird neben dem Fleischbeschauamt eine Freibank Mühlstrasse 2 und 3, Eingang vom Vorwerk errichtet. Der Betrieb derselben wird durch einen besonderen Gemeindebeschluss geregelt.
 Merseburg, den 14. März 1903.
Die Polizei-Verwaltung.
 684

Zwangsvorsteigerung.

Zum Zweck der Aufhebung der Gemein-schaft, die in Ansehung des in Merseburg be- legenen, im Grundbuche von Merseburg, Band 29 Blatt 1275 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Maurers **Karl Heinrich Pfeiffer** in **Merseburg** eingetragenen Grundstückes Wohnhaus auf dem Sande No. 1, G und Feuerbuch Art. No. 433, Gebäudesteuer-no. 1339, Kartenblatt 16 Flächenabschnitt 310,141 Wohnhaus mit Hofraum 1 ar 60 qm groß Nutzungswert 700 Mk. besteht, soll dieses Grundstück **am 11. Mai 1903, vormittags 9 Uhr** durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 19 versteigert werden. (748)
 Merseburg, den 12. März 1903.
Königliches Amtsgericht, Abt. 3.

Gemeinschaftliche Ortskrankenkasse.

Wir bringen hierdurch zur Kenntnis der Kassenmitglieder, daß vom **1. April d. Js.** ab die Herren **Dr. Venner, Dr. Weinreich** und **Dr. Witte** als Kassenärzte angestellt sind. Wir haben deshalb 3 Kassenbezirke errichtet und zwar ist:
 I. Herr **Dr. Venner** Kassenarzt für die Ober- und Unteraltersburg nebst Nebenstrassen am Klausentor, Altenerburger Schulplatz, Fülter, Damm, Marien, Lehnstrasse und alle nördlich von diesen Strassen gelegenen Stadtteile, Dom, Dampplatz, Grünestrasse, Reithahn, Brauhof, Brauhaus, Schulstrasse wohnenden und für sämtliche auswärtige Mitglieder.
 II. Herr **Dr. Weinreich** Kassenarzt für die Gotthardtsstrasse, vor dem Gotthardstor, Entenplan, an der Stadtstrasse, Mälzers, Apothekers, Burg, Oberburgstrasse, Del-grube, Tiefer Keller, Mühlgraben, Brühl, Windberg, Alterstrasse, Hofmarkt, Fischer, Saal, Mühlstrasse, Vorwerk, Kurzstrasse, Neumarkt nebst Nebenstrassen, am Neumarktstr. in Venenien, Amtshäuser und an der Leipziger Strasse wohnenden Mitglieder.
 III. Herr **Dr. Witte** Kassenarzt für die Breite, Oberbreite, Schmalestrasse, an der

Geisel, Sand, große und kleine Sixt-strasse, Sixtberg, Margarethen, Hirten-, Kreuzstrasse, Seitenbeutel, Markt, Johannis-, Preuser-, große und kleine Ritter-, Galmonds-, Waagnerstrasse, vor dem Sixt-tor, Keunauer-, Weizenfelder-, Raumburger Strasse und den Verbindungsstrassen der Keunauer- und Weizenfelder Strasse wohnenden Mitglieder.
 Die Vorschriften über die Krankenmeldung, das Befahren der Kranken und die Kranken-aussicht sind nicht geändert. Jedes erkrankte Kassenmitglied hat sich unter Vorlegung des Quittungsbuches bei seinem Bezirksarzt zu melden. Wer sich nicht von dem Arzte seines Bezirks, sondern von demjenigen eines anderen Bezirks behandeln lassen will, muss dies zu- vor bei der Kassenverwaltung (Matthaus 2 Tr.) anzeigen.
 Ein Wechsel des Arztes während der Dauer der Krankheit ist nicht gestattet.
Bei Verzug von Medikamenten ist den Mit-gliedern die Wahl unter den hiesigen Apo- theken frei gestellt.
 Merseburg, den 24. März 1903. (719)
Der Vorstand.
 Paul Thiele, Vorsitzender.

Wege-sperrung.

Wegen Pfahlarbeiten wird die hiesige Bahnhofsstrasse bis auf Weiteres gesperrt. Der gesamte Verkehr wird über Lennewitz vertrieben.
 Amt Dürrenberg, den 13. März 1903.
Der Amtsvorsteher.
 H. Scharf. (630)

Das Programm der Konservativen.

Merseburg, 28. März.
 Am vorigen Mittwoch hat in Berlin eine Verammlung der Delegierten der konservativen Partei stattgefunden, bei welcher die Presse keinen Zutritt hatte. Jetzt veröffentlicht die „Konsev. Korresp.“, das Partei-Organ, näheres über die Verhandlungen:
 Die Verhandlungen wurden durch den Parteivorstehenden Herrn v. Mantuffel-Kroffen mit einer Ansprache eröffnet, in der er auf den bevorstehenden Wahlkampf hinwies, der für die Partei scharf und äusserst ernst sein werde. Die Sozialdemokratie bereite einen mächtigen Ansturm vor; die Regierung aber begegne dieser Partei nicht mit der nötigen Energie. Den Konservativen sei es in erster Linie zu verdanken gewesen, daß die Strafproze der Sozialdemokratie im Reichstage zurückgewiesen wurde; man hätte deshalb erwarten können, die Regierung werde auf dem geschaffenen gemeinsamen Boden mit den Konservativen den Kampf gegen die Sozialdemokratie und deren Helfers-helfer aufnehmen. Was sei aber geschehen? Die Antwort der Regierung sei ein Entgegenkommen an die Linke gewesen. Es sei die Verheißung des „Klosettgesetzes“ und das bekannte Revirement erfolgt, dessen politischer Charakter hauptsächlich in der Provinz Hannover hervortrete. Diese Ausführungen wurden mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Hierauf wurde in Punkt 1 der Tagesordnung „Organisation und Wahlen“ ein- getreten. Die vom Berichterstatter Herrn v. Loebel vorgetragene organisatorische und taktische Vorschläge des Parteivorstandes fanden allgemeine Zustimmung. Als der Vertreter den bevorstehenden Kampf gegen die Sozialdemokratie als einen Kampf des Glaubens gegen den Unglauben charakterisierte, nahm der Beifall den mächtigsten Umfang an.

Das Referat über den zweiten Punkt der Tagesordnung „Allgemeine politische Lage“ erlatete Graf v. Limburg-Sturum. Nachdem er unsere jetzige Aus-landspolitik, die „soweit wie möglich die Bahnen Bismarcks verfolge“, günstig be-sprochen hatte, erörterte er die Polenbewe-gung, die Handelspolitik, deren Hauptfehler die Scheu vor Konflikten mit dem Auslande zu Gunsten des reinen Handels und der Schiffahrt sei, Heer, Marine, Kolonien, Reichs-finanzen u. s. w. Ferner besprach er die Stellung der Beamten zur konservativen Partei und zur Regierung und erorterte brausen den Beifall, als er denjenigen Beamten Dank und Anerkennung aussprach, welche wegen ihres parlamentarischen Votums bei der Kanalarvorlage gemahngert worden waren. Als Korreferent erorterte hierauf Dr. von Dzemski die Osmarkenkfrage. Als Sachverständiger und langjähriger Beobachter der polnischen Bewegung brachte der genannte Referent, Landeshauptmann von Posen, eingehende Darlegungen zum Vortrag, die später in extenso veröffentlicht werden sollen. Nach einer kurzen Debatte, in welcher namentlich Herr v. Durant darauf hinwies, daß dem Liberalismus als Vorkrampf der Sozial-demokratie und als Gegner aller pro-grammatischen Forderungen der Partei keine Kompositionen auf politischem Gebiete gemacht werden dürften, ergreif Graf von Mirbach-Soquin das Wort zu seinem Referat über Punkt 3 der Tagesordnung „Wirt-schaftspolitik“. Es gelangte folgende Reso-lution zur Annahme:
 1) Es wird gefordert, daß die bestehenden Handelsverträge gekündigt werden,
 2) daß bei Neuordnung unserer Handelsbe-ziehungen die Meistbegünstigung nicht ohne vollkommen gleichwertige Gegenleistungen eingeräumt wird.
 3) Es soll nur solchen Handelsverträgen zugestimmt werden, welche unter gleichmächtiger Berücksichtigung aller Fabrikationszweige die Lage der Landwirt-schaft wesentlich bessern und für ihre Weidien ausreichende Grundlagen bieten. (Eine Auf-schwächung der gegenwärtigen Vörlage-gebung ist zu verhindern.)
 Zum Schluss sprach Herr v. Richtig-hofen-Mittelschlag über „Arbeitsfürsorge und Mittelstand.“ Es wurde folgender Resolution zugestimmt:
 1. Die konservative Partei treibt nicht Sozialpolitik, um die Gunst von Wähler-massen zu erlangen und macht nicht uner-füllbare Versprechungen; wohl aber will sie die unersättlichen Grundzüge des Christen-tums und deren Betätigung in der Gesell-schaft zur Geltung gebracht sehen.
 II. Die Forderung für die wirtschaftlich Schwachen, welche durch die Allerhöchste Ver-schafft Kaiser Wilhelms I. vom 17. November 1881 eingeleitet ist, hat sich nicht nur auf die Arbeiter, für welche durch Arbeiterschutz- und Versicherungs-gesetze inzwischen bereits Bedeutendes erreicht worden ist, zu erstrecken. Der Mittelstand in Stadt und Land (Handwerker, Kleingewerbe, kleiner und mittlerer Grundbesitz usw.), von dessen Gedeihen die Erhaltung des Vaterlandes abhängig ist, er-scheint auf das höchste gefährdet und ist zum Teil unter die wirtschaftliche Lage von Lohn-arbeitern herabgesunken. — Die für den Mittelstand unabwendbaren Maßnahmen sind nicht länger hinauszuschieben.
 III. Daneben erstrebt die konservative Par- tei: 1) die weitere Ausgestaltung des Arbeiter-

Den Eingang sämtlicher Neuheiten in
**Tapeten und
 Linoleum**
 für diese Saison beziehe mit anzu-
 zeigen. Hochachtung
Richard Kupper,
 Markt 10.

Bekanntmachung.
 Vom 1. April ab (Beginn des
 Sommerhalbjahres) werden die
 Schalter für den Verkehr mit
 dem Publikum von 7 Uhr vor-
 mittags an geöffnet werden.
 Merseburg, den 28. März 1903.
Kaiserliches Postamt.
 Vattermann.

Rabatt-Spar-Marken.
Sonnen-Schirme.
 Neuheiten! Rangest
 in jeder Preislage,
 durch rechtzeitige Ab-
 schlüsse in Stoffen
 bin ich in der ange-
 nehmen Lage, sehr
 billige Preise zu
 stellen. Schirmfabrik
F. B. Heinzel, Halle a. S.,
 Leipzigstr. 98.
 Großes Stofflager für Sonnen-
 schirm-Bezüge, ich bitte Sonnen-
 schirm-Bezüge schon jetzt zu be-
 stellen, da später der Andrang zu
 groß ist.

600,000
 Markt, geteilt, auf Ader zu günstigsten
 Bedingungen auszuliehen. (14)
H. Silberberg, Bankgeschäft,
 Halberstadt.

Von einer Verwaltung sollen
Mk. 330,000
 von 3 1/2 % an auf Ader, ev.
 auch zur II. Stelle, ausgeliehen
 werden. Offerten an D. K. 2,
 postlagernd Raumburg a. S.

800 000 Mark Stifts-
 gelder
 sollen, pro 1903, von 3 1/2 % an auf
 Ader ausgeliehen werden. Bedingungen
 (ohne Auktionen) erb. an Hausstein
 & Vogler, Magdeburg u. E. H. 92.

600 000 Mark,
 auch geteilt, sollen auf Aderfischerzeit
 von 3 1/2 % an ausgeliehen werden.
Albert Koch,
 Eudobinburg.

Kauf-Gesuch.
 Besseres Etagenhaus mit
 ca. 8000 Mk. Anzahl. f. z.
 od. später in höchster Lage z.
 kauf. gesucht. Offert. unt.
 733 an die Expd. d. Blts.
 (635)
**2 neue, erstklassige
 Fahrräder**
 verkaufe, um damit zu räumen,
 wesentlich unter Selbstkostenpreis.
Otto Bretschneider,
 Eisenw.-Handlg.

Friedrichstr. 1.
 Eing. Bauhof-Str. neb. 3 Schwänden.
**Die zweite Etage, Weissen-
 felder Straße 4 und die Partier-
 wohnung, Weissenfelder Str. 5**
 sind zu vermieten und 1. April oder
 früher zu beziehen. (587)
 Näheres Markt 31 im Kontor.

**Medizinische und
 Toilette-Seifen, Kakao,
 Tee, Kindernährmittel,
 Gewürze,**
 sowie sämtliche Artikel für den Haus-
 halt empfiehlt
Richard Kupper,
 Markt 10.

Neueste Kleider- und Blusen-Stoffe.
 Seidenstoffe. Besätze.
Sämtliche Kleider-Zutaten.
Damen-Jackets, Saccos, Umhänge.
 Fertige Blusen. Unterröcke.
Leinen- und Baumwollenwaren.
 Wäsche und Aussteuer-Artikel.
Reelle Bedienung!
 Kein Rabatt, sondern billige Preise bei
 allen Artikeln.
Theodor Freytag,
 (746) Merseburg, Roßmarkt 1.

Neubau Infanterie-Kaserne Merseburg.
 Im Wege des öffentlichen Wettbewerbs soll die Herstellung der
Sarholz-Fußböden vergeben werden. Der Verdingung liegen die all-
 gemeinen und besonderen Bedingungen für **Garnison-Bauten zu Grunde.**
 Verdingungs-Unterlagen können von der Unterzeichneten gegen post-
 freie Einzahlung von 1,25 Mk., soweit der Vorrat reicht, bezogen werden.
 Angebote nebst Proben sind verschlossen und mit Aufschrift versehen bis
 Mittwoch den 15. April vormittags 11 Uhr an die Unterzeichneten einzu-
 reichen. Zuschlagsfrist sechs Wochen.
 Halle a. S., den 26. März 1903. (750)
 Im Auftrage des Magistrats der Stadt Merseburg:
Knoch & Kallmeyer, Technisches Bureau für Hoch- und Tiefbau.

GRANDS VINS DE CHAMPAGNE.
MUMM & Co.
 G. m. b. H.
Rozérieulles
 liefern ausschließlich authentisch französische Cham-
 pagner, innerhalb des Zollgebietes auf Flaschen gepackt.
Vorzügliche Qualitäten billigst.
 Wir empfehlen: (406)
Grand vin Royal 1/1 Fl. 5,00 Mk.
Vin Sec 1/1 Fl. 6,00 Mk.
Gout americain 1/1 Fl. 6,50 Mk.
 Bei Mehrabnahme Preisermäßigung.
General-Depot
Pottel & Broskowski, Halle a. S.

Saatkartoffeln
 giebt in Posten von 10 Ztr. zu nach-
 stehenden Preisen und in großen
 billiger ab:
A. weiße Sorten:
 Geheimes Thiel a M. 2.— Pf.
 Prof. Maercker a a 2.— "
 Silesta a a 2.— "
 Frauenlob a a 2.— "
 Imperator a a 2,20 "
 Neue Imperator a a 2,20 "
 Up to date a a 2,20 "
 Teutonia a a 2,20 "
 Leo a a 2,60 "
B. rote Sorten:
 Rote Maffien a M. 2.— Pf.
 Iris a a 2.— "
 Simbal's Zwiebel a a 2,20 "
 Siegfried a a 2,20 "
 Wismarck a a 2,40 "
ebenso Saathäfer:
 Feines verbeßertes a Str. 9.— (708)
 Domäne Schladebach b. Köpzigau.

Weissenfellerstr. 2
 sind eine Wohnung mit Garten und
 Anbehör, auf Wunsch mit Pferde stall
 und Remise, sofort beziehbar, und
 eine Wohnung mit Garten und Zu-
 behör, im Oktober beziehbar, zu ver-
 mieten. Besichtigung von vorm. 10
 Uhr ab, außer der Mittagszeit von
 12—2 Uhr, jederzeit. (537)

**Zwei gut möblierte
 Wohnungen,**
 eine auf Wunsch mit Durchgangs-
 laß u. Stallung, per 1. April
 oder sofort zu vermieten. Näheres
 in der Exp. d. Blts. (523)

ff. Blütenhonig,
 garantiert rein, a Pfd. 1,00 Mk.
Feinzelhonig a Pfd. 1,10 Mk.
 verkauft (715)
 Lehrer **Kuntzsch, Karlstr. 7 ll.**

**Neuheiten
 in Sonnenschirmen-
 Bezügen**
 in großer Auswahl von 1 Markt an.
 Auf Wunsch in 1 Stunde.
Glacé-Handschuhe
 von 1,25 Mk. an.
Zwirn-Handschuhe
 (747) von 25 Pfg. an.
Ww. Marie Müller,
 Burgstraße 22.

Bürger-Verein
 für städtische Interessen.
Versammlung
 Montag, den 30. März, abends
 8 1/2 Uhr, im „Tivoli“.
 Tagesordnung:
 1. Errichtung einer Warmbadeanstalt.
 2. Freigabe der Promenadenwege für
 Kinderwagen.
 3. Die geplante Automobil-Verbin-
 dung Leipzig—Merseburg. Refer-
 ent: Herr Ingenieur Gerhart,
 Leipzig.
 4. Gründung einer Haushaltungs-
 schule für erwachsene Mädchen.
 5. Aufstellung einer Ratswage.
 6. Verschiedenes.
 Gäste sind willkommen. (728)

Obstbauverein
 für Merseburg und Umgegend.
 Die nächste
Generalversammlung
 findet am Sonntag, d. 29. März,
 nachmittags 3 Uhr im Tivoli statt.
 Tagesordnung:
 1. Eingänge.
 2. Rechnungslegung.
 3. Vorstandswahl.
 4. Belehrungen über die Bekämpfung
 der Blutlaus.
 5. Anträge und Wünsche.
 Gäste sind willkommen.
 Der Vorsitzende:
 Dr. Gwallig. (729)

**Kaufmännische
 Fortbildungs-Schule.**
 Der neue (26.) Kursus beginnt
 Sonnabend, den 18. April cr.
 Anmeldungen nimmt entgegen
H. Grempler, Lehrer.
 (752) Breite Str. 10.

Kaffee—billig.
 Direkt vom Importateur.
 No. 39, 64, 68, 78, 84, 88, 92, 100,
 110, 120 Pfg. Gewann: 74, 78, 84,
 88, 92, 98, 110, 120, 140 Pfg.
 Spezialität: **Samburger Melange**
 pro Pfd. 90 Pfg.
 Für sämtliche Kaffees übernehme ich
 volle Garantie, daß dieselben höchsten im
 Geschmack sind. Nichtschmeckendes Kaffees
 garantiert zurücknahme.
 Probe-Gottl 5 kg. Preisliste gratis.
 Wiederverkäufer Rabatt.
 Vertreter gesucht. (365)
Kaffee-Versand-Haus,
M. Lübbers, Hamburg 6.

**Stahlpanzer-
 Geldschränke.**
 feuer- und sturzficher, (255)
 therrmit und diebstahlsicher
J. C. Pehold,
Geldschrankfabrik Magdeburg.
 Preise äußerst billig.
 Musterliste Kataloge kostenfrei.

Gute Wohnung
 zu vermieten. 2 Stuben, 2 Kammern,
 Entree. (751)
Vindenzstraße 13.

Markt 23 ist die größte
 der zweiten Etage sofort zu vermieten.
Agent gef. z. Vert. n. erstklass. Cigarren.
 Bergut eo. W. 250.—
 mon.—Jürgensen & Co., Hamburg.
Ober, Unterbett u. S. 11 1/2 Mk.
Södelb. 17 1/2, Herrsch. Betten 22 1/2 Mk.
 Nichtpaß. Geld ret. Preisliste gratis.
A. Rirschberg, Leipzig, 36.

**Farben, Lacke,
 Pinsel, Bronzen,
 Fußboden-Stauböl,
 Bohnerwachs, Stahlspäne**
 empfiehlt
Richard Kupper,
 Markt 10.

Reichsfrone.
 Sonntag, 29. März, abds. 8 Uhr
Gr. Extra-Konzert
 ausgeführt von der Merseburger
 Stadtkapelle. (Dir.: Fr. Hertel.)
 Entree à Person 30 Pf.
Nach dem Konzert: Ball.
Stadttheater Halle a. S.
 Sonntag, 29. März, nachm. 3 1/2 Uhr:
Der Freischütz; — Abends 7 1/2 Uhr:
Der Reichswender.

Stadttheater Halle a. S.
Spielplan
 vom 28. März, bis 3. April.
 Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr: zu
 ermäßigten Preisen: **Der Freischütz.**
 — Sonntag abend 7 1/2 Uhr: **Der**
Reichswender. — Montag abend 7 1/2
Uhr: Zum letzten Male: Oberon,
König der Elfen. — Dienstag abend
7 1/2 Uhr: Novität! zum 1. Male:
Coralie u. Co. — Mittwoch abend
7 1/2 Uhr: Die Götterdämmerung.
 — Donnerstag abend 7 1/2 Uhr:
 zum 25. Male: Jubiläums-Auf-
 führung: **Die Reise um die Erde.**
 — Freitag abend 7 1/2 Uhr: Sonder-
 aufführung durch die Dresdener
 Kapelle: **Lohegrin.** Beamtentarten
 unaltig!

Apollo-Theater.
 Halle a. S.
 Direction: **Gustav Poller.**
Am Niederplatz, nächste Nähe des
Hauptbahnhofs.
Ab 16. März:
Was ist viel von
J. van Edens
großem Spanischen
Sportsakt

ausgef. von 2 Damen, 2 Herren und
2 spanischen Riesenrücken.
Eine Dressur, einzig
auf der Welt existierend!
 Außerdem das übrige brillante
 Programm:
Clever u. Piccolo mit ihrer wun-
 derlichen Scene: „**Eine Stunde**
im Café-Restaurant.“ — **Bor-**
ussia-Sextett, Damen-Ge-
sangs- und Tanz-Ensemble. —
Mr. Silvano in seinen wunder-
 baren Leistungen auf der Pracht-
 pyramide. — **Ludwig Seiff,** Salon-
 humorist mit seinem Schlager-Reper-
 toir. — **Monte Myro-Truppe**
 mit ihrer mysteriösen Pierrotantoni-
 mine: „**Das verzauberte Haus.**“ —
Hedwig Braselli, vorzüg-
 liche Nieder-Sängerin. — **Dröse's**
Velograph, lebende Photogra-
 phen, neue Serie. (629)

Sportwagen,
 reizende Neuheiten, große Auswahl.
Otto Bretschneider.

**Lüchtigen
 Vertreter**
 für Private und Wiederverkäufer
 sucht Kaffee-Versand-Haus (365)
M. Lübbers, Hamburg 6.

Dietsverträge
 vorrätig in der Kreisblatt-Druckerei.
Verbandstoffe
 nebst allen zur Krankenpflege nöti-
 gen Artikeln; sämtliche dem freien
 Verlehr überlassen
Argemineittel
 empfiehlt
Richard Kupper Markt
10.

Bernsteinöllackfarbe von O. Fritze & Co., Inh.: Lemme, Berlin,

Farbe u. Glanz in einem Strich, der eleganteste u. haltbarste Anstrich der Gegenwart für Fußböden.

Alleinverkauf bei Oskar Leberl, Drogen, Lacke u. Farben, Burgstr. 16.

Man achte auf die blau-weißen Etiketten der Blechbüchsen.

(711)

Die Frühjahrs-Neuheiten

Saccos, Jackets, Paletots, Stolas, Kostüme, Blusen, Unterröcke, Kinder-Konfektion, Kleiderstoffe, Seidenwaren

(730)

sind sämtlich in enormer Auswahl am Lager und lade zur Besichtigung ergebenst ein.

Meine Preise in Wollstoffen, Seidenwaren und Konfektion sind infolge alter Abschlüsse bedeutend niedriger als sie sich bei heutiger Konjunktur stellen und bin daher in der Lage, beim Einkauf die denkbar grössten Vorteile bieten zu können. **!!!**

Theodor Rühlemann, Halle a. S., 97 Leipz. Str. 97.

Erfurt Weimar Gotha Apolda

Durch grössere Abschlüsse

Infolge Einkaufs für 10 Geschäfte sind wir in der Lage, sämtliche Schuhwaren zu

billigsten Preisen

abzugeben.

(561)

Stern & Cie.

Kl. Ritterstrasse 3. Kl. Ritterstrasse 3.

Jena Naumburg Quedlinburg Thale



Nur 3 Tage! Nur 3 Tage!

Vorläufige Anzeige!

Circus Drexler,

Merseburg, auf dem Kinderplatz.

Erlaube mir hierdurch einem geehrten Publikum von hier und Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß ich am

Freitag, den 3. April, abends 8 Uhr,

eine große

Glitz-Gala-Gröffnungs-Vorstellung

veranstalten werde.

Der immer mehr steigenden Sensationslust eines geehrten Publikums und dem gegenwärtigen Zeitgeist Rechnung tragend, bin ich in der Lage, mit einem einzig dastehenden, abwechslungsreichen, die größten Kapazitäten enthaltenden, für hier ganz neuen Programm aufzutreten zu können. Besonders erwähnenswert sind meine nach eigenen Genres zusammengestellten

Original-Dressuren,

worüber später Anzeigen mehr bringen werden.

(749)

Ballets und Manegen-Schaustücken

in ganz neuen, pompösen Kostümen.

In der Erwartung Ihres sehr geehrten Zuspruches hochachtungsvoll

W. Drexler, Direktor und alleiniger Besitzer.



Griechische Weine

Ott'scher Einfuhr.

unerreicht durch sorgfältigste Pflege und lange Lagerung im deutschen Haupthaus für den Bezug der

edelsten Weine Griechenlands
Friedr. Carl Ott, Würzburg.

sind in Merseburg nur bei

Anton Welzel,
Weinhandlung, Domplatz 10, zu haben. (285)

Wer **ächte Ott'sche Weine** will, beachte die Firma und die Schutzmarke auf den Flaschen-Aufschriften!

Bay-Rum

(sehr bestes Kopfwaschwasser) empfehle ich in **Origin.-Fl.** zu M. 1,50 u. 1,25. (677)

Derselbe wird auch von mir nachgefüllt und bringt leere Flasche u. Patentfort mit 15% in Abzug.

Franz Wahren, Friseur, Dom No. 1.

Hochmoderne Kleiderstoffe.

Große Auswahl neuester mollener und baumwollener Kleiderstoffe empfehle zu billigsten Preisen
A. Günther, Markt 17.

Rester-Sortiment

zusammengelegt aus Resten verschiedener Sorten leichter bis mittelkräftiger Zigarren in der Preislage von 5 bis 10 Pfg. u. Stück bieten infolge wechselnder Zusammenstellung immerwährende Abwechslung

Preis 10 Stück 60 Pfg.

Max Faust, Zigarren-Spezial-Geschäft,
Merseburg, Burgstr. 14.

(704)

Simonsbrot

wird nach einem patentierten Verfahren aus dem vollen Getreidekorn — nicht aus Mehl — hergestellt und enthält sämtliche Nährstoffe des Kornes.

Simonsbrot regt die Verdauung an, hat einen hohen Gehalt von Nährsalzen und Blutbildnern. Es empfiehlt sich deswegen für alle Menschen, besonders auch für Magen- und Darmleidende und für Personen, welche eine ständige Lebensweife führen.

Simonsbrot im Gewicht von ca. 4 Pfd. kostet 50 Pfg. und ist in Merseburg erhältlich bei:

C. Louis Zimmermann, Burgstraße, Anton Welzel, Domplatz.

(734)

Das Spezial-Korset-Geschäft

von **Frau Anna Schönleiter,**

Schmalestrasse No. 24.

empfiehlt den Eingang verschiedener Neuheiten in Korsets von vorzüglichem Stig. Korsets für starke Damen, Umfands-Korsets, Leibbinden, Monatsbinden, Nonfirmanden-Korsets, Kinder-Korsets zum Knöpfen, sowie verschiedene andere Korsets in jeder Preislage. Anfertigung nach Maß.

Jede Dame tut wohl, ihren Bedarf an Korsets im Spezialgeschäft zu kaufen, da dieselben der Figur angepaßt, geändert und repariert werden können. (701)



Die schönste Plättwäsche

erhält man durch Anwendung der

Amerikanischen

Brillant-Glanzstärke

von

Fritz Schulz jun. Akt.-Ges., Leipzig.

Nur echt mit Schutzmarke „Globus“. Ueberall vorrätig.